



Maßnahmen an Fenstern und Türen

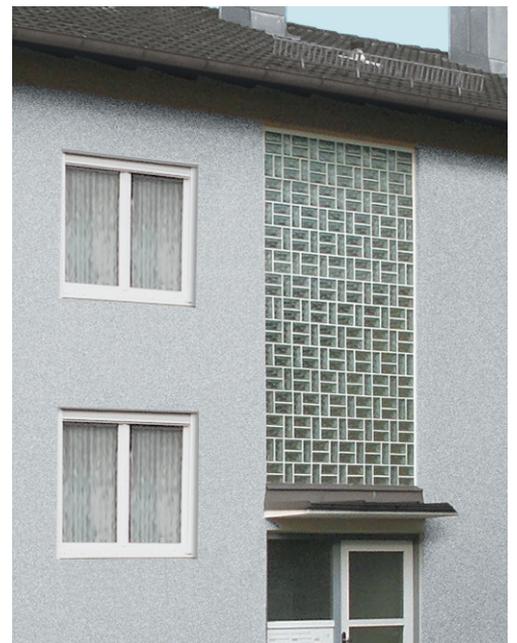
Halten Sie sich in der Nähe Ihrer Fenster nicht gerne auf, weil es dort unbehaglich ist? Wenn die Dichtungen in Ordnung sind, dann sind die Fenster wärmeschutztechnisch nicht auf dem neuesten Stand! Sind die Rahmen noch gut, ist es einer Überlegung wert, nur die Scheibe zu tauschen und nicht gleich die Fenster komplett. Auch bei Außen- und Wohnungstüren, Kellerfenstern und Glasbausteinen gibt es Maßnahmen, die zu einem behaglicheren Wohnklima beitragen und Ihnen helfen können, Energiekosten zu sparen.



Ist der Fensterrahmen noch gut in Schuss, dann kann es auf jeden Fall sinnvoll sein, die alten Scheiben gegen eine moderne Wärmeschutzverglasung zu tauschen. Das verbessert die Behaglichkeit und spart Heizkosten. Manche Produkte bieten auch eine erhöhte Sicherheit gegenüber Hagelschlag.



Eine Fensterrahmenverkleidung (Vorsatzschale) für Ihre alten Holzfenster kann die Wärmeverluste über den Rahmen verringern. Abschleifen und streichen können Sie sich dann in Zukunft sparen. Achten Sie darauf, wie Hinterlüftung und Regen- bzw. Schwitzwasserabführung gelöst sind! Diese Maßnahme lässt sich natürlich mit einem Scheibentausch kombinieren.



Sollen großflächige Glasbausteinwände - z.B. aus gestalterischen Gründen - erhalten werden, verursachen sie oft Kältezonen in den dahinterliegenden Fluren oder Treppenhäusern. Eine innenliegend angebrachte Wärmeschutzverglasung verbessert die Behaglichkeit und reduziert die Energieverluste. Im Zuge einer Sanierung der Außenfassade sollten allerdings idealerweise die Glasbausteine durch hochwärmedämmende Fenster ersetzt werden.

Der bei Außentüren erzielbare Wärmeschutz hängt in erster Linie ab vom Material von Rahmen bzw. Blatt, der Materialstärke und auch davon, wie dicht Anschluss- und Bewegungsfugen sind.

Die Dämmwirkung einer Tür kann verbessert werden, indem man das Türblatt aufdoppelt. Diese Maßnahme sollte vom Fachbetrieb durchgeführt werden. Wenn Sie zur Miete wohnen, stimmen Sie sich bitte mit Ihrem Vermieter ab.

Das Abdichten der Türen ist einfach und trotzdem effektiv. Die Zugluft wird begrenzt, Wärmeverluste verringert und gleichzeitig der Komfort gesteigert. Auch die Kunststoffdichtungen in Türen werden im Laufe der Zeit porös und damit undicht. In älteren Häusern haben die Türen oft überhaupt keine Dichtungen. Dann schließen sie meistens auch nicht optimal.

Übrigens kann auch das Abdichten von innenliegenden Türen sinnvoll sein, wenn sie sich zwischen unterschiedlich warmen Räumen befinden oder wenn Zugluft spürbar ist.

Bodendichtungen (ausgeführt als Hohl- oder Bürstenprofile) sowie Dichtungsbänder und -leisten für die Fugen zwischen Rahmen und Blatt können auch nachträglich angebracht werden.

Gummidichtungen zum Abdichten der Türen erhalten Sie z.B. im Baumarkt. Gegebenenfalls müssen Sie die alten Dichtungen zuerst entfernen. Hierbei kann es sinnvoll sein, nur defekte Abschnitte herauszuschneiden und zu ersetzen. Achten Sie darauf, dass Sie vor dem Aufbringen der neuen Dichtung alle Reste des alten Dichtungsmaterials und auch eventuelle Verunreinigungen sorgfältig entfernen.

Bitte beachten Sie:

Für bestimmte (Bau-)Maßnahmen können Sie eine Förderung beantragen. Gegebenenfalls müssen einschlägige Vorgaben der aktuell geltenden Energieeinsparverordnung (EnEV) eingehalten werden.

Tipp: Vereinbaren Sie einen Termin beim Energieberatungstag im Landratsamt, fragen Sie einen Energieberater oder Ihren Fachbetrieb!

Nähere Infos mit Kontaktdaten finden Sie auf www.stephanskirchen.de im Bereich Klimaschutz und Energiewende.

Weitere Tipps:

- Haben Sie an die Kellerfenster gedacht? Auch hier sollten Sie die Dichtungen prüfen und bei Bedarf erneuern. Ist die Substanz sehr schlecht, ist ein Austausch überlegenswert.
- Möchten Sie die Rollladenkästen dämmen oder Ihre Fenster abdichten? Informationen hierzu finden Sie in unserem Energie-Bladl #1 bzw. im Energie-Bladl #2.
- Achtung bei Räumen mit Feuerstellen: fragen Sie bitte Ihren Kaminkehrer, ob nach der Verbesserung der Dichtigkeit noch genügend Verbrennungsluft in die Räume gelangt!

... und für Ihre Sicherheit:

Auch Sicherheit ist ein Thema, wenn es um Fenster und Türen geht. Hierbei ist nicht nur die Art der Verglasung wichtig, sondern auch der Rahmen. Fragen Sie nach bei Ihrem Fachbetrieb oder im Baumarkt. Im Web können Sie sich z.B. hier informieren: <http://www.polizei-beratung.de/> > Themen & Tipps > Diebstahl & Einbruch

Herausgeber: Gemeinde Stephanskirchen · Rathausplatz 1 · 83071 Stephanskirchen
Mobilität und Klimaschutz: Telefon 08031/7223-19 · E-Mail: 19@stephanskirchen.de
www.stephanskirchen.de > Klimaschutz und Energiewende

Konzept, Text: Robert Freund, Karin Gall, Erwin Arbinger
Layout: Bernhard Munzer · Fotos: Rosenheimer Flachglashandel AG,
Stoll Fenstertechnik GmbH&Co.KG, B. Munzer

Quellen:

CO₂-Online: Wärmedämmung für Mieter: 5 einfache Tipps
www.co2online.de/modernisieren-und-bauen/daemmung/waermedaemmung-fuer-mieter/

CO₂-Online: Richtig heizen leicht gemacht
www.co2online.de/energie-sparen/heizenergie-sparen/

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

